

Die wvr steht für einen bewussten Umgang mit dem Trinkwasser

Die Verfügbarkeit von Trinkwasser ist für uns in Deutschland selbstverständlich. Es steht zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Centbeträgen bereit. Die letzten Jahre zeigen jedoch, dass sich länger andauernde Hitzeperioden ohne Niederschlag in Kombination mit erhöhter Verdunstung sowie verlängerte Vegetationsperioden negativ auf die Entwicklung der Grundwasserstände auswirken. Der daraus resultierende Rückgang der Grundwasserneubildungsrate, in RLP sind es über die vergangenen 18 Jahre durchschnittlich 25%, führt zwangsläufig zu einer Reduzierung der bereitstehenden Reservoirs. Folgerichtig müssen wir alle zu einem bewussteren Umgang mit dem kostbaren Trinkwasser kommen und im Sinne der Nachhaltigkeit versuchen, unseren persönlichen Trinkwassergebrauch zu überdenken. Manchmal sind nur kleine Anpassungen unserer Gewohnheiten nötig, um zum Ziel zu gelangen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen hier ein paar Tipps an die Hand geben. Viel Erfolg!

Duschen oder Baden?

Eine kurze Dusche verbraucht bis zu dreimal weniger Wasser als ein Vollbad. Ungefähr 180 l Wasser fasst eine durchschnittliche Badewanne. Fünf Minuten duschen verbraucht hingegen nur 60 l. Zusätzlich kann durch die Nutzung eines Sparduschkopfes wertvolles Trinkwasser reduziert werden – sogar bis zu 50%!

Rituale bei der Körperhygiene

Es klingt banal, aber während des Zähneputzens, dem Rasieren oder dem Einseifen unter der Dusche ist das Fortlaufen des Wassers unnötig. Ein Durchflussbegrenzer reduziert abermals die durchlaufende Wassermenge. Mit einer einfachen Montage können Sie hierbei bis zu 60% Wasser sparen. Oft brauchen Sie dafür auch nicht auf Komfort zu verzichten. Bei den modernen Geräten ist ein Wasserdruckverlust kaum wahrnehmbar.

Spartaste bei der Toilettenspülung nutzen

Verwenden Sie die kleinere Spültaste oder die Wasser-Stopp-Taste Ihrer Toilette. Bis zu 50% weniger Wasser werden demnach benötigt, wenn der Spülvorgang frühzeitig abgeschlossen werden kann.

Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen

Früchte und Gemüse werden auch sauber, wenn sie in einer wassergefüllten Schale gereinigt werden. Im Anschluss können Sie das Wasser zum Gießen Ihrer Pflanzen im Garten verwenden.

Haushaltsgeräte effektiv nutzen

Neben Wasser wird auch die Energie optimal genutzt, wenn die Haushaltsgeräte umfänglich bestückt und ausgelastet sind. Bei der Neuanschaffung eines Gerätes sollte nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch der Wasserbedarf miteinkalkuliert werden.

Der Abwasch per Hand liegt dazu deutlich höher im Wasserverbrauch als bei einem Geschirrspüler.

Trockenresistenz von Pflanzen

Insbesondere bei der Neuanlage von Gärten aber auch bei Nachpflanzungen macht es durchaus Sinn, sich mit trockenresistenteren Pflanzensorten vertraut zu machen. Neben der geringeren Wasserzugabe verlängert sich die Freude an der Pflanzenpracht.



WASSER für pure Lebensfreude

Regentonne oder Zisterne

Gartennutzer:innen können dank einer Regentonne oder Zisterne das gesammelte Regenwasser zum Gießen nutzen.

Bitte achten Sie bei der Verwendung darauf, dass die Regentonne nur bei Regen geöffnet sein sollte. So vermeiden Sie einen Wasserverlust durch Verdunstung und das Hereinfallen von durstigen Tieren.

Tropfende Wasserhähne reparieren

Tropfenden Wasserhähnen sollten Sie im Haushalt oder Garten unbedingt Aufmerksamkeit schenken. Dies klingt zunächst kleinlich, doch beim genauen Hinschauen entpuppt sich dies als wichtiger Tipp zum Wasser sparen. Denn ein einziger tropfender Wasserhahn verschwendet pro Tag bis zu 45 l kostbares Trinkwasser. Oft ist das Problem schnell behoben. Kleiner Aufwand, große Wirkung!

Rasen nicht jede Woche mähen

Durch das häufige Kürzen des Grases, trocknet der Rasen schneller aus und benötigt mehr Wasser. Vor allem im Sommer kann es dadurch zu einem erhöhten Wasserbedarf kommen. Falls Sie den Rasen trotzdem gelegentlich sprengen wollen, sollte dies der Verdunstung wegen bestenfalls in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden erfolgen.

Regionale Produkte

Wer vorzugsweise saisonale und regionale Produkte kauft, achtet zugleich auch auf den geringen Wassergebrauch. Dadurch, dass diese an die klimatischen Verhältnisse angepasst sind, benötigen sie wenig(er) Wasser für die Züchtung.

Swimmingpools abdecken

Als Flächenversorger haben wir ein großes, über 2.500 km langes Rohrnetz zu betreuen, wo die Abnahme von 5-10 m³ für eine Poolfüllung nicht unbedingt ins Gewicht fallen. **Aber** dennoch bitten wir darum, dass die Befüllung während einer für die Trinkwasserversorgung „entspannteren Zeit“ erfolgt und nicht inmitten einer langanhaltenden Hitzeperiode ohne jeglichen Niederschlag. Wenn sich hier mehrere Komponenten überlagern und dann noch ein technisches Problem hinzukommt, z.B. ein Rohrbruch, kann es zu einem Stresstest der Wasserversorgung kommen. Dadurch, dass viele Pools bei entsprechender Wartung / Pflege über Jahre hinweg ihre Befüllung bewahren und lediglich zu Beginn einer neuen Schwimmperiode nachgefüllt werden müssen, verteilt sich die Wasserabgabe zwecks Poolbefüllung naturgemäß. Um der Verdunstung Einhalt zu gebieten, empfiehlt es sich, insbesondere an besonders heißen Tagen, nach der Nutzung den Pool abzudecken.

Bewusster konsumieren

Das größte (**globale**) Wasser-Einsparpotential bietet aber tatsächlich unser eigenes Konsumverhalten. Im Durchschnitt verwenden wir „nur“ rund 130 l **lokales** Trinkwasser für das tägliche Leben (u.a. für die Körperhygiene, Kochen, Toilette und Putzen), aber rund 4.000 l täglich indirekt für Lebensmittel, Kleidung und Gebrauchsgegenstände, welche global bezogen werden. Dieses für den Produktionsprozess verwendete Wasser wird als virtuelles Wasser bezeichnet. Wer weniger „Neues“ konsumiert, leistet einen großen Beitrag zum Ressourcenschutz. Insbesondere wenn die Produktionsstätte sich auch noch in einem Land befindet, das eher durch Wasserarmut gekennzeichnet ist.

Letztendlich laufen alle Maßnahmen und Tipps auf das gleiche Ziel hinaus:

Ressourcen schonen, bewusst(er) & nachhaltiger leben und für die nächsten Generationen eine gute Lebensgrundlage schaffen und erhalten!

